



**Österreichische Bundesbahnen**

**Unternehmenskonzept 1975–1985**

# I n h a l t

	Seite
<u>VORWORT</u>	
. . . . .	7
<u>DIE STELLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESBAHNEN</u>	
. . . . .	10
<u>ANALYSE DER UNTERNEHMENSSITUATION</u>	
A. <u>VERKEHRSMARKT</u> . . . . .	16
B. <u>INNERE STRUKTUR DER ÖBB</u> . . . . .	22
1. Angebot . . . . .	22
2. Betriebsabwicklung . . . . .	23
3. Fahrbetriebsmittel . . . . .	24
4. Ortsfeste Anlagen . . . . .	29
5. Verwaltung . . . . .	30
6. Finanzielle Situation . . . . .	33
C. <u>SCHLUSSFOLGERUNGEN</u> . . . . .	36
<u>DIE UNTERNEHMENSZIELE</u>	
A. <u>ALLGEMEINE ZIELSETZUNGEN</u> . . . . .	39
B. <u>ZIELE FÜR DIE EINZELNEN GESCHÄFTSBEREICHE</u>	40
1. Wagenladungsverkehr . . . . .	41
2. Personenfernverkehr . . . . .	41
3. Personennahverkehr . . . . .	42
4. Kleingutverkehr . . . . .	43
5. Kombiniertes Verkehr . . . . .	43

VORGESEHENE MASSNAHMEN

A. <u>GÜTERVERKEHR</u> . . . . .	46
1. Beseitigung von Engpässen . . . . .	46
2. Verringerung der Beförderungsdauer . . . . .	49
3. Förderung von Bahnanschlüssen . . . . .	50
4. Anpassung der Gütertarife . . . . .	51
5. Rationalisierung des Stückgutverkehrs . . . . .	53
B. <u>PERSONENVERKEHR</u> . . . . .	53
6. Modernisierung der Fahrpläne . . . . .	53
7. Neugestaltung des Kursbuches . . . . .	54
8. Erhöhung der Pünktlichkeit . . . . .	55
9. Anpassung der Personentarife . . . . .	55
10. Verbesserung der Reinigung . . . . .	57
11. Modernisierung der fahrenden Restaurationsdienste . . . . .	57
12. Komfortverbesserung im Schlaf- wagenverkehr . . . . .	58
13. Komfortverbesserung im Liege- wagenverkehr . . . . .	58
C. <u>KUNDENDIENST, MARKTFORSCHUNG, WERBUNG</u> . . . . .	58
14. Intensivierung des Kundendienstes . . . . .	58
15. Verstärkter Einsatz der Marktforschung . . . . .	59
16. Neuausrichtung von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	59
D. <u>FAHRBETRIEBSMITTEL</u> . . . . .	60
17. Beschaffung von Elektrotrieb- fahrzeugen . . . . .	60
18. Beschaffung von Dieseltrieb- fahrzeugen . . . . .	61

	Seite
19. Beschaffung von Reisezugwagen . . . . .	61
20. Beschaffung von Güterwagen . . . . .	62
21. Beschaffung von Straßenfahrzeugen . . . . .	63
E. <u>ORTSFESTE ANLAGEN</u> . . . . .	64
22. Abstimmung des Mitteleinsatzes beim Fahrweg . . . . .	64
23. Erneuerung und Modernisierung der Oberbauanlagen . . . . .	65
24. Erneuerung und Modernisierung der Unterbauanlagen . . . . .	68
25. Erneuerung der Brückenbauwerke . . . . .	69
26. Erneuerung und Modernisierung der Hochbauanlagen . . . . .	70
27. Elektrifizierung, Versorgung mit Bahnstrom . . . . .	72
28. Fernsteuerung der Stromversorgungs- und Verteileranlagen . . . . .	74
29. Modernisierung der Sicherungs- anlagen . . . . .	74
30. Modernisierung der Fernmelde- anlagen . . . . .	75
31. Beseitigung von schienengleichen Eisenbahnübergängen . . . . .	75
F. <u>VERWALTUNG</u> . . . . .	76
32. Organisatorische Maßnahmen . . . . .	76
33. Führung und Förderung der Mitarbeiter . . . . .	78
34. Neuausrichtung der Ausbildung . . . . .	79
35. Steigerung der Arbeitsproduktivität . . . . .	80
36. Forcierter Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung . . . . .	80
37. Vereinfachung der Abrechnung . . . . .	83
38. Modernisierung im Einkaufsbereich . . . . .	84

	Seite
G. <u>GEBUNDENER MARKT</u> . . . . .	84
39. Periodische Überprüfung von Leistungen . . . . .	84
40. Übernahme neuer Leistungen . . . . .	84
41. Verkehrsgestaltung auf Strecken mit geringem Verkehrsaufkommen . . . . .	87
42. Kontenbereinigung . . . . .	88

DRINGLICHKEITSGRUNDSÄTZE

. . . . .	91
-----------	----

INVESTITIONSPROGRAMM 1976 - 1985

. . . . .	94
Anlage 1 (Richtungsverbesserungen) . . . . .	113
Anlage 2 (Mittelstellwerke) . . . . .	114
Anlage 3 (Kleinere Bahnhofsumbauten) . . . . .	116
Anlage 4 (Bahnsteigunterführungen) . . . . .	120

DIE FINANZIERUNG DER INVESTITIONEN

A. MITTELAUFBRINGUNG

1. Grundfinanzierung aus dem Budget. . . . .	122
2. Zwischenfinanzierungen . . . . .	123
3. Erschließung zusätzlicher Investitionsmittel . . . . .	124

B. SICHERSTELLUNG DER INVESTITIONSMITTEL . . . . . 125

DER WIRTSCHAFTLICHE ERFOLG DES UNTERNEHMENSKONZEPTES

1. Ausgangsbasis für das Erfolgsmodell . . . . .	128
2. Steigerung der Verkehrsleistungen . . . . .	128
3. Auswirkungen des Investitionsprogrammes . . . . .	130

	Seite
4. Auswirkungen sonstiger Rationalisierungsmaßnahmen . . . . .	132
5. Zusätzliche Leistungsabgeltungen . .	133
6. Sonstige Mehrerträge . . . . .	133
7. Zusammenstellung der Auswirkungen des Unternehmenskonzeptes . . . . .	133
8. Erfolgsmodell . . . . .	134
9. Zusammenfassung . . . . .	138